

Alfred Henschke (1890-1928)

Liebeslied.

Hui über drei Oktaven Glissando unsre Lust. Laß mich noch einmal schlafen an deiner Brust.

Fern schleicht der Morgen sachte, kein Hahn, kein Köter kläfft. Du brauchst doch erst um achte ins Geschäft.

Laß die Matratze knarren! Nach hinten schläft der Wirt. Wie deine Augen starren! Dein Atem girt!

Um deine Stirn der Morgen flicht einen bleichen Kranz. Du ruhst in ihm geborgen als eine Heilige und Jungfrau ganz.
(69 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/klabund/harfenjl/harfen19.html>